

# WEINWISSENER

Nr. 7, 8/2000  
2. August  
Erscheint  
monatlich

Für alle, die  
über Wein  
mehr wissen  
wollen

W.I.  
in  
UI  
au  
Je ne lis pas l'allemand  
et Brigitte est en vacances  
Jusqu'à 21?  
aa TENUTA 17/20  
aa PALAZZI 19/20  
à l'heure des

■■■ Wi  
■■■ Wi  
Frankrei

Antworte  
ren letzte  
Rotweinp  
Restaurant «Korso» des Wiener  
Hotels «Bristol» zu finden. Fazit: An der Spezial-Ver-  
anstaltung der Wiener Weinmesse Vie Vinum schnit-  
ten Österreichs Rote weit besser ab, als das mancher  
Weinliebhaber vermutet hätte. WeinWisser bewerte-  
te fünf österreichische Rotweine sogar mit 18/20  
Punkten, also gleich hoch wie den 96er Château Va-  
landraud an der gleichen Verkostung.  
Vor zwei Jahren, bei einer ähnlichen Probe mit Weiss-  
weinen, hatten die Grünen Veltliner ziemliches Auf-  
sehen erregt, weil sie sich im direkten Vergleich mit  
grossen und sehr teuren Chardonnays überdurch-  
schnittlich gut geschlagen hatten. Wenn auch bei den  
Rotweinen jetzt das Resultat etwas bescheidener aus-  
gefallen ist, imponiert die Qualität der meisten Weine.  
Österreichs Winzer setzen inzwischen das Holz beim  
Ausbau ihrer Roten viel besser ein, erliegen nicht  
mehr in gleichem Masse dem ewigen Drang nach  
grünlichen Cabernets und pflaumigen Merlots und  
verwenden sinnvollerweise auch einheimische Reb-

Entsprechend gut gelungen sind vor allem  
Blends. Erste Fassproben von roten 99ern  
1 unsere Einschätzung bei der Weltwein-  
Wien zu bestätigen.

## Pinot Noir

1997 **Pinot Noir** Cuvée Laurene, Domaine Drouhin,  
Oregon: Mittleres Rubin, recht dicht, Offenes, ange-  
nehm süßes Bouquet, gekochte Frucht, Schokotöne,  
feine Tenuancen. Auch im Gaumen gekochte  
Frucht, bitteres Extrakt, stielige Noten im wenig har-  
monischen Finale.

1997 **Pinot Noir**, Paul Achs, Gols, Österreich: Tiefste  
aller Farben der Pinot-Serie, sattes Rubin-Granat. In-  
tensives, nach Kirschen, Waldbeeren, Edelhölzern  
und Vanille duftendes Bouquet. Im Gaumen sehr  
würzig, ein Hauch Zimt und Gewürznelken, etwas  
kalte Ausstrahlung, viel Rauch im Finale, wenig  
Pinot-Typizität.

1996 **Volnay Premier Cru Clos des Ducs, Domaine  
Marquis d'Angerville, Burgund:** Stark aufhellendes  
Rubin, grosser Wasserrand. Feines, delikates Bou-  
quet, wenig Aromatik im Ansatz, aber durchaus  
nobil. Feiner, eleganter Gaumen, etwas eindimensio-  
nal in seiner Aromatik, im Nachhall aber eine gute  
Adstringenz. Wird daraus wirklich ein grosser Bur-  
gunder?

1996 **Pinot Noir** Cuvée Laurene, Domaine Drouhin,  
Oregon: Mittleres Rubin, recht dicht, Offenes, ange-  
nehm süßes Bouquet, gekochte Frucht, Schokotöne,  
feine Tenuancen. Auch im Gaumen gekochte  
Frucht, bitteres Extrakt, stielige Noten im wenig har-  
monischen Finale.

1997 **Pinot Noir**, Paul Achs, Gols, Österreich: Tiefste  
aller Farben der Pinot-Serie, sattes Rubin-Granat. In-  
tensives, nach Kirschen, Waldbeeren, Edelhölzern  
und Vanille duftendes Bouquet. Im Gaumen sehr  
würzig, ein Hauch Zimt und Gewürznelken, etwas  
kalte Ausstrahlung, viel Rauch im Finale, wenig  
Pinot-Typizität.



## Tenuta di Trinoro: Der Kult um Andrea Franchettis Weine

Palazzi 1999, Trinoro 1999:  
Auch im dritten Jahrgang  
überzeugen die beiden Kult-  
weine der Tenuta di Trinoro.

Andrea Franchetti, dem im  
Val d'Orcia im Süden der  
Toskana die Tenuta di Tri-  
noro gehört, setzte auf seinem  
300-Hektar-Gut (önologi-  
scher Berater: Peter Sisseck)  
von Anfang auf die klassi-  
schen Bordeaux-Rebsorten  
Cabernet Franc, Merlot, Ca-  
bernet Sauvignon und Petit  
Verdot. Heute haben Fran-  
chettis beide Weine, der Pa-  
lazzi wie der Trinoro, in der

### Nicht verpassen!

Neu verkostet: Über 130 Weine  
des Bordeaux-Jahrgangs 1990, 20  
Jahrgänge Cabernet Sauvignon  
Reserve von Mondavi. Im näch-  
sten WW vom 19. September.

## Wein und Wurst: Die «Garage-Winery» des Metzgers Johann Schwarz

■■■ Österreichs unge-  
wöhnlichstes Weinprojekt  
heisst Schwarz. Wie der  
Metzger Johann Schwarz  
aus Andau im Burgenland.  
■■■ Direkt an der Grenze  
zu Ungarn macht Schwarz  
auf 12 Hektar drei Weine.  
Mit Hilfe der Topwinzer  
Manfred Krankl und Alois  
Kracher.

«King of Sweet» Kracher  
und «Wurst-König» Schwarz  
kennen sich schon länger.  
Kracher zählt zu den Kun-  
den von Schwarz, er kauft  
regelmässig aus dessen  
Weingärten exzellente  
Trauben für seine Süs-  
sweine. Durch diesen Kon-  
takt ist aus Fleischer  
Schwarz, der sein Geld un-

ter anderem mit einer Firma  
verdient, die über 40 Leih-  
Metzger vermittelt, ein lei-  
denschaftlicher Weinlieh-  
haber geworden. Zusammen  
mit Kracher bereiste er die  
Weinwelt und lernte in Kali-  
fornien einen ausgewander-  
ten Freund Krachers ken-  
nen, den Kultwinzer Man-  
fred Krankl (Sine Qua

Non). Bei ein paar Krankl-  
Syrachs entstand dann das  
Projekt Schwarz-Wein: in  
einer «Garage-Winery» in  
der in Sachen Weinbau un-  
bekannten Gemeinde And-  
au in Burgenland exzollen-  
te Weine zu produzieren,  
mit Johann Schwarz als  
Winzer und Weinmacher,  
mit Alois Kracher und Man-





### Cabernet Sauvignon und Blends

**1997 Coleraine, Te Mata Estate Hawkes Bay, Neuseeland (Cabernet Sauvignon/Merlot):** Mittleres Granat, sanft rubine Reflexe, feiner Rand. Offenes, nach Caramel duftendes Bouquet, reife Frucht, Irish-Moos, delikates. Samtiger, saftiger Gaumen, veloursartige Textur, viel Charme, jetzt schon herrlich. Im Nachklang wiederum Caramelnote von den etwas grosszügig eingesetzten Barriques.

**1997 Excellent Reserve, Weingut Roman Pfaffl, Stetten, Weinviertel, Österreich (Zweigelt/Cabernet Sauvignon):** Mittleres Rubin-Granat, leuchtend. Offenes, dropsiges Bouquet, rote Grütze, Sauerkirschen, Früchteteo. Schlanker Gaumen, blumige Spuren, leicht stielig, schlankes Finale, ordentlich, aber nicht aufregend, bitteres Nachspiel.

**1997 Comondor, Weingut Hans und Anita Nittnaus, Gols, Burgenland, Österreich (Cabernet Sauvignon/Merlot/Syrah):** Extreme Farbdichte, sattes Purpur mit rubinen und fast noch lila Reflexen. Süßes, gebundenes Bouquet, Kirschentöne, Schokoladuft, Tabak und eine würzige Cabernet-Note. Fester, fleischiger Gaumen, noch eine intensive Adstringenz zeigend, Lakritze im Extrakt, noch ausbauend, wird immer eine leicht kalte Ausstrahlung haben.

**1996 Cabernet Sauvignon Reserve, Robert Mondavi, Napa Valley, Kalifornien:** Mittleres Granat, erster Reifeschimmer, leicht trübe. Offenes Bouquet, bereits erste Reife, feine Currynoten, Malmsey-Madeira, dahinter grünliche Noten, Pfefferschote, Kardamon. Mittlerer Gaumen, süerliche Extraktnote, sandiger, vordergründiger Fluss, im Finale fleischig, Cassis. Wahrscheinlich eine nicht ideal

gelagerte Flasche, andere haben wir schon mit 19 Punkten bewertet.

**1997 Ried Hallebühl, Josef Unathum, Frauenkirchen, Burgenland, Österreich (Zweigelt/Blaufränkisch/Cabernet Sauvignon):** Dichtes Rubin-Purpur, leuchtend. Delikates, nach Blätterteiggebäck und gekochten Himbeeren duftendes Bouquet, frische Fruchtpräsentation. Saftiger Gaumen, wiederum sehr rotbeerig, Holunder und Kirschen, dichtes Extrakt, vielleicht ein feiner Säureüberhang, burgundische Aromatik im Finale, sehr gut, wenn auch etwas eigenwillig.

**1997 Sassicaia, Tenuta San Guido, Bolgheri, Toskana, Italien:** Mittleres Granat, aufhellend. Süßes, primär beeriges Bouquet, leicht gekochte Frucht, ein Hauch Vanille, Cassis, dominikanischer Tabak. Saftiger, wiederum eher dropsiger Gaumen, gewisse Säurespitze im Extrakt, sehr langes Finale, legt sicherlich noch zu.

**1997 «1003», Weingut Feiler-Artinger, Rust, Burgenland, Österreich (Cabernet Sauvignon/Merlot):** Sattes, tiefes Granat-Rubin. Süßes, schokoladiges Bouquet, viel Pflaumentöne, Kandis, mit einem floralen Hauch vermischt, grüne Pfefferschoten. Feiner, eleganter Gaumen, lange Struktur mit reifen Tanninen, schöne Harmonie, Pflaumen und Tabak im Finale. Ein Klassiker.

**1995 Château Margaux, Bordeaux:** Leicht aufhellendes, in der Mitte recht sattes Granat. Traumhaftes, ausladendes Bouquet, Schokolade, Pralinen, Sandelholz, ein Hauch Zimt, sehr süß im Ansatz. Samtiger, weicher Gaumen, sehr geschmeidige Gerbstoffe, vielleicht noch etwas zu dominant von den Rösttönen her, aber darum gleichzeitig so berauschend.

riques, reife, eher tiefe Säure, fülliges Finale, grossartig vinifiziert, angenehm bekömmlich. 16/20 2000 - 2002

**1999 Schwarz-Rot, Johann Schwarz (100% Zweigelt; 16 Barriques, ab 2001):** Erstaunlich dunkles Granat-Rubin, satt in der Mitte. Feines Amarena-, Kaffee- und Pflaumenbouquet, Kandis, dunkles Caramel, wohligh duftend. Weicher, samtener

Gaumen, ganz feine Tannine, wiederum Pflaumen und Black Currant, viel Aromatik, Vanilleschote. Anklänge von Rumtopf, ein Hauch Zedern, vordergründige Frucht, perfekt vinifiziert, ein bisschen modisch. Zweigelt in neuer Form, Zweigelt in Hochform. Vom Geschmack her wie Pomerol und wie ein Barrique-Barbera aus Alba.

17/20 2002 - 2008

Weinwelt Kultstatus. Die beiden ersten Jahrgänge erreichten bei WeinWisser bereits vielversprechende Bewertungen (Palazzi 1997: 17/20, Palazzi 1998: 17/20; Trinoro 1997: 19/20, Trinoro 1998: 17/20). Und so sieht das Ergebnis der jüngsten Tenuta di Trinoro-Degustation aus:

**1999 Trinoro, Tenuta di Trinoro, Toskana (80% Cabernet Franc, 10% Cabernet Sauvignon, 10% Petit Verdot; Produktion: 12000 Flaschen):** Dunkles, leuchtendes Rubin. Reifes, süßes, nach roten Kirschen duftendes Bouquet, fein marmeladiger Touch, schön stützende, vanillige Fische, im Hintergrund Erdbeergelee, dem Nasenbild eine dezente Süße verleihend. Im Gaumen wiederum ein Kirschen- und Wechselntouch, trotz des massiven Alkoholgehaltes nicht überladen, sehr lang gezogener Körper, dürfte etwas mehr Ausstrahlung haben, ähnelt in dieser Form einem sehr rotbeerigen De-Loach-Zinfandel.

**1999 Palazzi, Tenuta di Trinoro, Toskana (50% Merlot, 50% Cabernet Franc; Produktion: 8400 Flaschen):** Sehr dunkles Granat-Purpur, satt in der Mitte. In der Nase reiches, nach Amarenakirschen, rotem Cassis und Maulbeeren duftendes Bouquet, sanft rosnierende Töne, zarte Rauchnoten, fermentierende Teeblätter (Cabernet Franc), wuchtig, alkoholisch, fast erschlagend. Im Gaumen ein Rumtopf, extreme Konzentration, Feigentöne, kandierte Früchte, Dörripflaumen, gaumenumfassende, reiche Adstringenz, im Finale leicht malzig, Red-Currant-Noten. Ein grosser, lagerfähiger Toskana-Wein.

Bezugsquelle: Global Wine, Zürich

**1999 The Butcher, Johann Schwarz (Rosé):** In der Farbe intensives Rubin-Rosé. In der Nase sehr schöne Fruchtpräsentation, Waldhimbeeren, Grenadine, mitschwingende Süsse. Im Gaumen noch stärker von Grenadine geprägt, konfitürige Textur, sirupartiges Finale, wenig Weingeschmack trotz wenig Restsüsse. 15/20 trinken - 2001

fred Krankl als Beratern für die Qualitätskontrolle.

Das Ergebnis des ersten Schwarz-Jahrgangs (1999) sind drei ungewöhnliche Weine: Schwarz-Weiss, Schwarz-Rot und ein Rosé mit Namen The Butcher. WeinWisser hat die drei Weine der drei Schwarz-Wein-Macher bereits verkostet.

**1999 Schwarz-Weiss, Jo-**

**hann Schwarz (90% Chardonnay, 10% Grüner Veltliner; 10 Barriques, ab Ende Jahr):** Recht intensives Gelb. Offenes Bouquet, defensive Frucht, Grüntearomen, Karambolle, zarte Strohnöten. Weicher Gaumen, viel Schmelz, mehr Chardonnay-Aromen als in der Nase, noch schöne Hefespuren, grüne Ananas, sehr gut angepasste Bar-